

Pressemitteilung

Simulation auf Supercomputern verstehen und anwenden

Lernmodul „Simulation“ gestartet

Stuttgart, 28. März 2019 – Was leistet numerische Simulation und welche Chancen bietet sie für Wirtschaft und Gesellschaft? Mit diesen Fragen startete Mitte März das neue Weiterbildungsangebot „Simulation“ der [Supercomputing Akademie](#) am Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS) der Universität Stuttgart. Es wendet sich an Anwender (Berechnungsingenieure, Entwickler, Konstrukteure) und IT-Verantwortliche aus der Industrie. Die 20 Kursteilnehmer erlernen über einen Zeitraum von rund drei Monaten berufsbegleitend die Grundlagen der numerischen Simulation auf High Performance Computing (HPC)-Systemen.

Effizienzsteigerung durch Simulation

Mit Simulation werden modellhaft Erkenntnisse über unsere Wirklichkeit gewonnen, etwa über bestimmte physikalische Größen technischer oder natürlicher Systeme und ihr Verhalten unter bestimmten Bedingungen. So lassen sich beispielsweise die strukturmechanischen Eigenschaften eines Pkw durch numerische Simulation auf dem Computer berechnen, ohne dass das Fahrzeug in einem Crashtest zerstört werden muss. Das spart Zeit und Kosten.

Das neue Weiterbildungsmodul vermittelt im arbeitnehmerfreundlichen Blended-Learning-Format grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Durchführung eigener numerischer Simulationen. Im Zentrum stehen dabei die besonderen Herausforderungen, die mit Simulationsberechnungen auf HPC-Systemen einhergehen. Zu den Lerninhalten zählen Computational Fluid Dynamics (CFD), Strukturmechanik, stochastische Simulationen, Numerik sowie Fragen der Ergebnisauswertung und Visualisierung. Den Abschluss des Moduls bildet eine zweitägige Präsenzveranstaltung im Juni 2019, die mit einer Zertifikatsprüfung abschließt.

Allianz gegen den Fachkräftemangel

Die Supercomputing-Akademie ist ein Weiterbildungsangebot, das im Rahmen des Projekts „Modulare Weiterbildung zum HPC-Experten (MoeWE)“ angeboten und vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wird. Kooperationspartner sind das HLRS, die Universität Freiburg, die Universität Ulm sowie die SICOS BW GmbH. Das Angebot ist in der Förderphase für Teilnehmer kostenfrei.

Pressekontakt:

SICOS BW GmbH
Markus Klietmann
Nobelstraße 19
70569 Stuttgart
+49 (0)711 2172828-8
klietmann@sicos-bw.de
www.sicos-bw.de

VOCATO public relations GmbH
Birgit Brabeck / Jessica Auweiler
Braugasse 12
50859 Köln
+49 (0)2234 60198-18/-17
bbrabeck@vocato.com, jauweiler@vocato.com
www.vocato.com

Über die SICOS BW GmbH:

Die Sicos BW GmbH mit Sitz in Stuttgart wurde 2011 vom Karlsruher Institut für Technologie ([KIT](#)) und der [Universität Stuttgart](#) gegründet, um speziell kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Zugang zu Simulation und Höchstleistungsrechnen sowie Big und Smart Data-Themen zu erleichtern. Unter Leitung von Dr. Andreas Wierse informiert, berät und vermittelt das Unternehmen branchenübergreifend und individuell. Gesellschafter von Sicos BW sind das KIT mit dem Steinbuch Centre for Computing ([SCC](#)) und die Universität Stuttgart mit dem Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart ([HLRS](#)). Finanziell unterstützt wird Sicos BW vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ([MWK](#)) und den beiden Gesellschaftern. Dies ermöglicht eine neutrale und kostenfreie Unterstützung der ratsuchenden Unternehmen.

In den Bereichen Automotive, Energie und Medien sowie Smart Data arbeitet Sicos BW mit spezialisierten Solution Centern – dem Automotive Simulation Center Stuttgart ([asc\(s\)](#)), dem Energy Solution Center Karlsruhe ([EnSoC](#)), dem Media Solution Center Baden-Württemberg ([MSC-BW](#)) und dem Smart Data Solution Center Baden-Württemberg ([SDSC-BW](#)). www.sicos-bw.de